

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung: Über die Grundlagen des Modalkalküls . . . . .	9
<b>I. Abschnitt: Statistische Deutung des Modalkalküls</b>	
§ 1. Die statistische Deutung des Modalkalküls 1. Grades . . . . .	16
§ 2. Die statistische Deutung höherer modaler Strukturen . . . . .	19
a) Die Methode der Herstellung statistischer Schemata. . . . .	19
b) Einige Anwendungen der statistischen Schemata für zusammengesetzte Modalitäten. . . . .	22
c) Das Anordnungsschema für die logische Rangordnung der zusammengesetzten Modalitäten gemäß der statistischen Deutung. . . . .	24
d) Anordnung der zusammengesetzten Modi bei freier Stellung des Wahrheitsmodus . . . . .	30
§ 3. Logistische Formalisierung der anschaulichen Deutungsschemata	32
<b>II. Abschnitt: Normative Deutung des Modalkalküls</b>	
§ 4. CARNAPS syntaktische Deutung der modalen Sätze 1. Grades .	37
§ 5. Eine syntaktische Deutung der zusammengesetzten Modalitäten	39
§ 6. Die normativ-juristische Deutung des Modalkalküls . . . . .	40
<b>III. Abschnitt: Anwendungen des Modalkalküls auf den Funktionen- (Prädikaten-) Kalkül</b>	
§ 7. Anwendung modaler Begriffe auf das Problem der „intensiven“ und „extensiven“ Klassenlogik . . . . .	51
§ 8. Anwendung des Modalkalküls auf das Problem des „ <i>Tertium non datur</i> “ für unendliche Gegenstandsbereiche . . . . .	52
<b>IV. Abschnitt: Die modale Logistik und die philosophische Lehre von den Modalitäten</b>	
§ 9. Der Modalkalkül und die Ontologie der Modalitäten im Sinne von NICOLAI HARTMANN . . . . .	56
§ 10. Das Problem der Modalität in der idealen Sphäre . . . . .	62
a) Die modale „Grundfigur“ der idealen Sphäre . . . . .	62
b) Kompossibilität und Konezessität . . . . .	65
c) Der Doppelsinn der Wesenswirklichkeit und die zweifache Bedeutung der mathematischen Existenz . . . . .	68
§ 11. Die Modalitäten in der Existenz- und Paraexistenz-Philosophie	69
<b>Anhang:</b>	
A. Verwendung von Matrizen zu Unabhängigkeitsbeweisen von Axiomen des Modalkalküls . . . . .	75
B. Über Wahrheitswertsysteme . . . . .	78
C. Zum Modalkalkül von LUKASIEWICZ und TARSKI . . . . .	81
D. Widerspruchslosigkeit bei freier W-Stellung . . . . .	85
E. Zur Frage der „Linksmultiplikation“ . . . . .	86